

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

des Heeres und des Landes, die wir nicht ersetzen können, würden das Heer in eine Lage bringen, die unhaltbar ist. Der Feind würde mit Teilen schnell folgen, mit starken Kräften aber in Lothringen aufmarschieren und dort einbrechen. Die bei der Rückbewegung wirklich ersparten Reserven würden augenblicklich also keine Zeit zur Ruhe und Ausbildung finden, sondern müßten auf Einsatz zum Großkampf rechnen . . . Ich beabsichtige, sobald die Erkundungen in der Maas-Stellung abgeschlossen sind, den Ausbau dieser Stellung zu befehlen. Den Entschluß zum Ausweichen muß ich mir aber vorbehalten“.

6. bis  
8. Oktober.

Im übrigen stand bereits seit einigen Tagen fest, daß das Heeresgruppenkommando Boehn, dessen Front seit Mitte August aus Abgaben der Heeresgruppen Kronprinz Rupprecht und Deutscher Kronprinz gebildet worden war, bei weiterem Ausweichen und damit Verkürzung der Front wieder entbehrlich werden würde. Seine beiden Armeen sollten bei Beziehen der Hermann-Stellung zu ihren alten Heeresgruppen zurücktreten. Aber schon am 6. Oktober fragte die Oberste Heeresleitung bei diesen an, wann sie in der Lage seien, sie zu übernehmen; am 7. befahl der Kaiser die Auflösung der Heeresgruppe Boehn für den 8. Oktober, also noch vor dem Beziehen der Hermann-Stellung.

Den hinter Aisne und Suippes zurückgenommenen Teilen der 7. und 1. Armee drängte der Feind unterdessen scharf nach, vermochte die beiden Wasserläufe aber nur an vereinzelt Stellen zu überschreiten. Zu stärkeren Kämpfen kam es am 6. Oktober an der von Reims nach Norden, auf Neufchâtel führenden Straße. Ein deutscher Gegenstoß säuberte hier am folgenden Tage das nördliche Suippes-Ufer wieder. Bei der 5. Armee hatten die Amerikaner westlich des Aire-Tals größere Erfolge, geringere zwischen Gesnes und Brioules, das in der Nacht zum 7. Oktober geräumt wurde.

Am 8. Oktober früh setzte ein neuer feindlicher Großangriff gegen die Heeresgruppen Kronprinz Rupprecht und Boehn ein. Britische und französische Divisionen, unterstützt durch Tanks und Tiefflieger, stürmten zwischen Sensée und Oise gegen die 17., 2. und 18. Armee an. Der Schwerpunkt lag wieder nördlich von St. Quentin. Die seit Wochen in schwerstem Kampf stehenden Divisionen der 2. Armee und des Nordflügels der 18. Armee wurden bis Esnes—Eincourt—Essigny und südlich zurückgedrückt. Drei englische Kavallerie-Divisionen, die hier den Durchbruch vollenden und über Le Cateau hinaus vorstoßen sollten, wurden westlich von Bohain und bei Prémont durch Feuer und Schlachtfieger gesprengt.